

RAMPF: Spatenstich für neues Produktionsgebäude in Grafenberg

4.000 Quadratmeter auf zwei Etagen für die Produktion von Styling-, Modell- und Werkzeugplatten aus Polyurethan und Epoxid

© RAMPF Holding GmbH & Co. KG

Seite 1 von 4

Grafenberg, 21.07.2016. Die RAMPF-Gruppe erweitert ihre Produktionskapazitäten am Standort Grafenberg: In einem neuen Produktionsgebäude mit einer Fläche von 4.000 Quadratmetern auf zwei Etagen wird die Firma RAMPF Tooling Solutions Styling-, Modell- und Werkzeugplatten aus Polyurethan und Epoxid produzieren.

„Aufgrund des starken Wachstums sowohl von RAMPF Tooling Solutions als auch RAMPF Polymer Solutions haben wir uns für den Bau eines weiteren Produktionsgebäudes am Standort Grafenberg entschieden“, so Matthias Rampf, Geschäftsführender Gesellschafter der RAMPF Holding. „Mit der Errichtung des neuen Gebäudes schaffen wir für beide Unternehmen die räumlichen Kapazitäten für weiteres Wachstum sowie neue Arbeitsplätze.“

Mit Gesamtkosten von rund 11 Millionen Euro ist das zweistöckige Produktionsgebäude mit einer Fläche von 4.000 Quadratmetern die größte Investition in der Unternehmensgeschichte von RAMPF. Errichtet wird das Gebäude auf dem Nachbargelände des RAMPF-Innovationszentrums.

Polyurethan- und Epoxidplatten für Automotive, Motorsport, Luft- und Raumfahrt, Schiffsbau und Windenergie

RAMPF Tooling Solutions, ein weltweit führender Entwickler und Produzent von Block- und Flüssigmaterialien für den modernen Modell- und Formenbau, wird in den neuen Räumlichkeiten künftig Styling-, Modell- und Werkzeugplatten aus Polyurethan und Epoxid produzieren. Diese werden für die Herstellung von Urmodellen, Cubingmodellen, Präsentationsmodellen sowie Design- und Formstudien eingesetzt, unter anderem in der Automotive-, Motorsport-, Luft- und Raumfahrtindustrie sowie im Schiffsbau und Windenergiesektor.

Optimierte Prozesse und neue Arbeitsplätze

Die derzeit von RAMPF Tooling Solutions und RAMPF Polymer Solutions gemeinsam genutzten Produktionsflächen stehen nach dem Bezug des neuen Gebäudes gänzlich RAMPF Polymer Solutions zur Verfügung. „Die durch den Neubau frei werdenden Kapazitäten werden dringend benötigt, denn die weltweite Nachfrage nach RAMPF-Gießharzsystemen zum Dichten, Kleben, Vergießen und Beschichten ist in den vergangenen Jahren stark gestiegen“, betont Matthias Rampf. „Im Rahmen des Umzugs werden wir die vorhandenen Räumlichkeiten umgestalten und modernisieren, um Prozessketten weiter optimieren zu können.“

RAMPF: Spatenstich für neues Produktionsgebäude in Grafenberg

4.000 Quadratmeter auf zwei Etagen für die Produktion von Styling-, Modell- und Werkzeugplatten aus Polyurethan und Epoxid

Im Zuge des Neubaus entstehen auch zusätzliche Arbeitsplätze: „Im neuen Produktionsgebäude werden bis zu 15 neue Stellen geschaffen. Und auch die Kapazitätserweiterung bei RAMPF Polymer Solutions wird einen Personalzuwachs zufolge haben“, so Matthias Rampf.

Hohe Energieeffizienz

Die Energieeffizienz des neuen Produktionsgebäudes spiegelt den hohen Nachhaltigkeitsanspruch der RAMPF-Gruppe wider. Die Ausführung wird demnach nicht gemäß der Energieeinsparverordnung (EnEV), sondern nach dem Programm KfW 55 ausgeführt: „Ein KfW-Effizienzgebäude 55 hat einen Jahresprimärenergiebedarf von nur 55 Prozent eines vergleichbaren Referenzgebäudes nach EnEV. Wir orientieren uns folglich an einem höheren Standard als vom Gesetzgeber gefordert“, betont Matthias Rampf. Zur Erzeugung der Heiz- und Prozesswärme komme ein BHKW zum Einsatz, die Installation einer Photovoltaikanlage werde derzeit noch geprüft.

Das neue Produktionsgebäude soll Mitte 2017 fertiggestellt sein. Es ist bereits das dritte Gebäude, das RAMPF zusammen mit dem Bauunternehmen GOLDBECK Süd GmbH aus Stuttgart errichtet.

Die Ergebnisse des vergangenen Geschäftsjahres 2015/16 der internationalen RAMPF-Gruppe werden im September 2016 bekanntgegeben.



So wird das neue Produktionsgebäude von RAMPF Tooling Solutions in Grafenberg bei der Fertigstellung Mitte 2017 aussehen.

RAMPF: Spatenstich für neues Produktionsgebäude in Grafenberg

4.000 Quadratmeter auf zwei Etagen für die Produktion von Styling-, Modell- und Werkzeugplatten aus Polyurethan und Epoxid



Mehr Raum für mehr Wachstum (von links nach rechts): Rolf Fuessle (Leiter Instandhaltung bei der RAMPF Holding), Heinz Horbanski (Geschäftsführer von RAMPF Tooling Solutions), Matthias Rampf (Geschäftsführender Gesellschafter der RAMPF Holding) und Alexander Kraus (Niederlassungsleiter des Bauunternehmens Goldbeck Süd) beim Spatenstich für das neue Produktionsgebäude in Grafenberg.

RAMPF: Spatenstich für neues Produktionsgebäude in Grafenberg

4.000 Quadratmeter auf zwei Etagen für die Produktion von Styling-, Modell- und Werkzeugplatten aus Polyurethan und Epoxid

www.rampf-gruppe.de



Die RAMPF-Gruppe steht für **Engineering and Chemical Solutions** und bietet Antworten auf ökonomische und ökologische Bedürfnisse der Industrie.

Das Kompetenz-Spektrum umfasst:

- > Herstellung und Recycling von **Werkstoffen** für die Formgebung, den Leichtbau, das Verbinden und zum Schutz
- > **Produktionstechnische Systeme** für die präzise, dynamische Positionierung und Automatisierung sowie Technologien für die Herstellung komplexer Composite-Teile
- > Umfassende **Lösungen und Services**, insbesondere in Bezug auf innovative und kundenindividuelle Anforderungen

Damit schafft RAMPF seinen Kunden Zugang zu profitablen und nachhaltigem Wachstum.

Die RAMPF-Gruppe mit Hauptsitz in Grafenberg sichert seine Präsenz am Markt mit weltweit über 700 Mitarbeitern und sechs Kernkompetenzen:

- > **RAMPF Machine Systems** mit Sitz in Wangen (bei Göppingen) entwickelt und produziert mehrachsige Positionier- und Bewegungssysteme sowie Rumpf- und Basismaschinen auf der Grundlage von hochpräzisen Maschinenbetten und Gestellbauteilen aus alternativen Werkstoffen.
- > **RAMPF Production Systems** mit Sitz in Zimmern o. R. entwickelt und produziert Misch- und Dosieranlagen zum Kleben, Dichten, Schäumen und Vergießen verschiedenster Materialien. Ebenso verfügt das Unternehmen über umfassende Automatisierungskompetenz rund um die Verfahrenstechnik.
- > **RAMPF Composite Solutions** mit Sitz in Burlington, Kanada, ist ein ganzheitlicher Composites-Anbieter für Unternehmen in der Luftfahrt- und Medizinindustrie. Das Unternehmen bietet ein allumfassendes Serviceportfolio, welches unter anderem das Design und die Herstellung von Composite-Teilen, die fasergerechte Konstruktion (Neukonstruktion, Umkonstruktion, Strukturoptimierung) sowie die hochpräzise Produktion von Faserverbundbauteilen umfasst.
- > **RAMPF Eco Solutions** mit Sitz in Pirmasens entwickelt chemische Lösungen zur Herstellung hochwertiger alternativer Polyole aus PUR- und PET-Reststoffen. Dieses Know-how fließt ein in die Planung und Konstruktion von kundenspezifischen Anlagen zur Polyolherstellung.
- > **RAMPF Polymer Solutions** mit Sitz in Grafenberg (bei Metzingen) entwickelt und produziert reaktive Kunststoffsysteme auf Basis von Polyurethan, Epoxid und Silikon. Das Produktportfolio umfasst flüssige wie thixotrope Dichtungssysteme, Elektrogießharze und Konstruktionsgießharze, Kantenvergussysteme, Filtervergussysteme und Klebstoffe.
- > **RAMPF Tooling Solutions** mit Sitz in Grafenberg (bei Metzingen) entwickelt und produziert Block- und Flüssigmateriale für den modernen Modell- und Formenbau. Zum Kompetenzspektrum für konturnahe Modelle gehören Leistungen und Produkte nach Maß wie Pasten, Großvolumen- und 1:1-Verguss sowie Prototypingsysteme.

RAMPF hat Niederlassungen in Deutschland, den USA, Kanada, Japan und China.

Die Unternehmen der RAMPF-Gruppe sind unter dem Dach einer Holding – RAMPF Holding GmbH & Co. KG – mit Sitz in Grafenberg (bei Metzingen) vereint.

Herausgeber:
RAMPF Holding GmbH & Co. KG
Albstraße 37
D-72661 Grafenberg
T + 49.71 23.93 42-0
F + 49.71 23 93 42-2050
E info@rampf-gruppe.de
www.rampf-gruppe.de

Ihr Ansprechpartner für Bildmaterial und weitere Informationen:
Benjamin Schicker
RAMPF Holding GmbH & Co. KG
Albstraße 37
D-72661 Grafenberg
T + 49.71 23.93 42-1045
F + 49.71 23.93 42-2045
E benjamin.schicker@rampf-gruppe.de